

FACHZENTRUM
MALERMEISTERBETRIEB

**alessandro
SCHMIDT**
EXCLUSIVE TAPAS

MALER- / PUTZARBEITEN
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG

www.alessandro-schmidt.de ☎ **05682 / 4999**

**HEIMAT
NACHRICHTEN**

FRANKENBERG

GOLDANKAUF BÖRSE
An- & Verkauf

**Machen Sie beim Testsieger
Ihr Gold zu Geld**

Altgold • Zahngold • Goldmünzen • Goldbarren • Silbermünzen • Silberbarren • Platin • Brillant- und
Diamantschmuck (auch einzelne Steine) • Luxusuhren • Krügerand/Feingold • u.v.m.

**Garantiert bis zu 10% mehr als das höchste Angebot
eines Mitbewerbers. Wir zahlen für Feingold bis zu 92,10 €/g.**

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr • Sa. 10.00–15.00 Uhr
Wilhelmsstr. 25 a • 34117 Kassel • www.goldankauf-boerse.de

☎ **05 61 / 937 11 200**

Gemeinnützigkeit verlängert

Jahreshauptversammlung der Osteoporose-Gruppe



Der Vorstand der Osteoporose-Selbsthilfegruppe: (von links) Sonia Komnick, Ellen Weider, Michael Hottkowitz, Vorsitzender Manfred Weider, Klaus Hartmann und Marlies Scheidemantel.

FOTO: GERHARD MEISER

Frankenberg – Der Osteoporose-Selbsthilfegruppe Frankenberg und Umgebung ist auch für die nächsten fünf Jahre die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden. „Bei der Verlängerung gab es keinerlei Probleme, den entsprechenden Bescheid vom Finanzamt haben wir bereits erhalten.“ Das teilte Vorsitzender Manfred Weider in der Jahresmitgliederversammlung des Vereins im Philipp-Soldan-Forum mit. „Seit März 1995 sind wir ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der von den Krankenkassen als Leistungs-

bringer anerkannt ist“, erinnerte Weider.

In der Versammlung wurde auch der komplette neue Vorstand der Selbsthilfegruppe vorgestellt, der im vergangenen August bei einem außerordentlichen Mitgliedertreffen gewählt worden war. Vorsitzender: Manfred Weider, stellvertretender Vorsitzender Michael Hottkowitz, Schriftführer: Klaus Hartmann, Kassiererin: Ellen Weider, Beisitzerinnen: Marlies Scheidemantel und Sonia Komnick.

Die Anzahl der Mitglieder

gab der Vorsitzende mit 284 an, die Selbsthilfegruppe wirkt an den acht Standorten in Frankenberg, Bad Wildungen, Bad Zwesten, Battenberg, Borken, Bottendorf, Felsberg und Fritzlar. „Nach Corona mussten wir die Gruppen in Medebach, Hallenberg und Frankenau leider schließen“, so Weider.

Werbung machte Weider in der Versammlung für die anstehenden Fahrten der Selbsthilfegruppe. Dabei nannte er insbesondere längere Reisen auf die Ostsee-Insel Rügen vom 27. Mai bis 3. Juni, zur Nordseeinsel

Norderney vom 28. August bis 8. September (schon ausverkauft) und in den Nordsee-Hafenort Büsum vom 5. bis 12. Oktober. „Unsere Tagesfahrten und Reisen stehen allen offen“, betonte der Vorsitzende. In diesem Zusammenhang musste er allerdings bekanntgeben, dass sich das Busunternehmen Löwer-Reisen aus Halgehausen im Oktober nach jahrelanger Zusammenarbeit aus Altersgründen von der Gruppe verabschieden werde, diese Aufgabe werde ab 2026 das Busunternehmen Küster aus Gemünden

übernehmen.

Einen ausführlichen Kassenbericht gab Schriftführer Klaus Hartmann für Schatzmeisterin Ellen Weider ab. „Was die Finanzierung des Vereins angeht, stehen wir auf einem soliden Fundament. Insofern schauen wir zuversichtlich in die kommende Zeit“, stellte Hartmann fest. „Die Zahlen sehen gut aus, auch wenn die Ausgaben steigen und die Einnahmen geringer werden“, kommentierte auch Vorsitzender Weider den Kassenbericht.

mjx

**Ihr Juwelier
vor Ort!**

LEXA

Uhren & Meister-Goldschmiede
Frankenberg · Neustädter Str. 1
Telefon 06451 22966

www.juwelier-lexa.de

**Hochzeitsmode
für Männer**

natürlich bei

EUNOVA

Südwall 1a • Medebach
☎ 0 29 82 / 736

www.eunova-medebach.de

Liss Bett
TRAUMHAFT SCHLAFEN

**Kostenlose
Rückenanalyse
Matratzen
Boxspringbetten
Bettgestelle
Großes Sortiment**

Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Beratungstermin.

Inh. Mirko Lissner
Frankenberg | Röddenauer Str. 13a
06451-717 65 65 | www.liss-bett.de
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 10-18 Uhr Sa. 10-13 Uhr

DACIA

**JETZT BIS ZU 1.000,- €¹ DACIA
URLAUBSGELD SICHERN!**

**Auto kaufen,
Urlaub machen!**

Beim Kauf eines Jogger oder Duster erhalten Sie bis zu 1.000€ Dacia Urlaubsgeld.¹ Für den Sandero, Sandero Stepway oder den Spring gibt es bis zu 800€ Dacia Urlaubsgeld.

¹1.000 € Urlaubsgeld für den Dacia Duster und Dacia Jogger; 800 € Urlaubsgeld für den Dacia Sandero, Sandero Stepway und Spring. Gültig für Privatkunden/-innen mit Leasing oder Finanzierungsvertrag bei Mobilize Financial Services und Vertragsschluss sowie Zulassung vom 1.01.2025 bis zum 30.06.2025. Voraussetzung ist zudem das Ausfüllen des entsprechenden Formulars auf der Dacia Website <https://www.daciacompanyurlaubsgeld.html>.

Autohaus Beil
Tradition. Erfahrung. Innovation.

Siegener Straße 24
35066 Frankenberg / Eder
06451-7254 0
info@autohaus-beil.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram:
https://www.instagram.com/autohaus_beil_gmbh/

Schöne Ausblicke ins Ederbergland

Jahrestreffen der Garten-Route Eder-Lahn-Diemel fand in Hatzfeld statt



Jahrestreffen der Garten-Route Eder Lahn Diemel: Zum Infogarten unterhalb der Hatzfelder Burg führte der erste Weg. Heinz Schreiner (rechts) berichtete an der Schautafel von der Vereinsarbeit. Er informierte über die Entstehung des Infogartens und gab einen Einblick in die Hatzfelder Stadtgeschichte. FOTO: PETER BIENHAUS

Hatzfeld – Das Jahrestreffen der Garten-Route Eder Lahn Diemel fand bei schönem Wetter in Hatzfeld statt. Ausrichter war der Verein für Burg- und Heimatgeschichte. Heinz Schreiner hatte das Programm der Zusammenkunft organisiert.

Die Garten-Route ist ein Projekt des Geschichtsvereins Battenberg, das 21 verschiedene Objekte unter dem Motto „Historische Gebäude + Gartenan-

lagen + Kunst und Kultur“ zu einem Netzwerk verbindet. Die Garten-Route umfasst das Gebiet zwischen Rhoden bis Marburg und von Hatzfeld bis Niederurff.

Erster Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung geplanter Veranstaltungen war auf dem Parkplatz oberhalb der Stadtkirche. Von dort führte der Weg zum Infogarten und zum Schneitelwald.

Mit großem Interesse wurde

der Infogarten besichtigt, der vom Verein unter Anleitung und mithilfe von Frank Röbert angelegt wurde. Eine Informationstafel zeigt ein Bergbild mit der Burg und mit Details zu Fußwegen und Besonderheiten sowie mit Beschreibungen zur Kulturgeschichte.

Es folgte der Aufstieg zur Begehung des Naturlehrpfads mit einer ganzen Reihe neuer Informationstafeln. Dieser Weg ist ein ebener Teil des Panora-

ma-Wanderwegs, der an einigen Stellen sehr schöne Ausblicke auf die Stadt Hatzfeld und auf die Ederbergland-Landschaft bietet. Der Naturlehrpfad führt durch den Schneitelwald.

Besichtigt wurde auch die Burg mit ihren Anlagen. Dort informierte Schreiner über die umfangreichen Renovierungsarbeiten. Einen besonderen Blick gab es noch auf den Burg-Kräutergarten und von der Aus-

sichts-Kanzel mit Blick ederaufwärts. Danach waren alle zum Beisammensein im Festzelt eingeladen. Für den Kaffee und Kuchen sorgten Inge Petri, Heidi Gitschmann und Bärbel Stübner.

Peter Bienhaus vom Garten-Route-Team dankte den Hatzfeldern für die Organisation des Jahrestreffens. Alle Teilnehmer waren beeindruckt vom informativen Rundgang. Es folgten die Berichte und Infor-

mationen aus den Mitglieds-gärten. Angekündigt wurden Quilt-Ausstellungen am 22. Juni im Ubbelohde-Garten in Lahntal-Goßfelden und vom 20. Juli bis 31. August, jeweils sonntags, im Stadtmuseum Battenberg.

Weitere Hinweise gibt es auf der Internetseite garten-route.de Das Jahrestreffen der Garten-Route findet im kommenden Jahr im Hugenottendorf Louisendorf statt. zpi

Verschiedenes

Feuerlöscher liefert, prüft, füllt

Schäfer-Feuerschutz

Friedhelm Schäfer
Sandweg 5, 35119 Rosenthal
Mobil 0171 3348574

schaefer-feuerschutz@web.de

Fachbetrieb für Wartung und Instandsetzung von Feuerlöschern aller Fabrikate. Neue Feuerlöscher mit Aufladetechnik (CO₂-Patrone) – Made in Germany

Wir liefern Ihnen frei Haus
z. B. einen mit 6 kg ABC-Pulver
15 LE für **99,00 €**

Heimatkundliche

Beachten Sie die geänderte Anzeigenschluss-Zeit für die Ausgabe am

Samstag, 31.05.

für gewerbliche Anzeigen und private Kleinanzeigen:

Montag, 26.05., 18 Uhr

**HEIMAT
NACHRICHTEN**

Landkreis: Praktikumswoche Waldeck-Frankenberg 2025

Praktikumstage 2.0: Zukünftige Fachkräfte kennenlernen und für die Ausbildung gewinnen

Unternehmen in Hessen und somit auch im Landkreis haben in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Praktikumsstage anzubieten. So können sie im Zeitraum vom 16. Juni bis 15. August Auszubildende und Fachkräfte von morgen kennenlernen.

„Im vergangenen Jahr haben wir die Praktikumsstage erstmals hessenweit durchgeführt und das mit vollem Erfolg. Über 5700 Praktikumsstage wurden absolviert, rund 1400 Unternehmen und über 5000 Schülerinnen und Schüler haben sich beteiligt. Wir sind überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr an den Erfolg anknüpfen können und noch mehr Unternehmen für diese effektive und unkomplizierte Form der Berufsorientierung gewinnen zu können. Firmen haben ab sofort die Möglichkeit, sich zu registrieren und Praktika anzubieten. Ein wichtiges Signal anlässlich der in dieser Woche bundesweit stattfindenden Woche der Ausbildung“, betonte Wirt-

schaftsminister Kaweh Mansoori. Während der Sommerferien und drei Wochen zuvor (mit Unterrichtsbefreiung) können Schülerinnen und Schüler jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hineinschnuppern. Wie viele Praktikumsstage man machen möchte und in welchen Bereichen die eigenen Interessen liegen, können die Jugendlichen individuell entscheiden. „Praktische Erfahrungen vor Ort im Betrieb sind für die Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung unersetzlich. Man schnuppert nicht nur in den Beruf hinein, sondern gleichzeitig in die Atmosphäre eines Unternehmens“, so der Minister. „Ich rufe alle Unternehmen auf, diese Chance zur Fachkräftesicherung zu nutzen und Praktikumsstage anzubieten.“

Über 90 Prozent der Unternehmen, die letztes Jahr teilgenommen haben, würden wieder bei den Praktikumsstagen mitmachen und waren somit

sehr zufrieden. Durch die „Matching-Plattform“ ist der Aufwand für Unternehmen, Jugendliche und Lehrkräfte gering, und das Tool wurde weiter verbessert. Es ist eine gute Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und so Auszubildende und Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Rund dreiviertel der Jugendlichen, die letztes Jahr teilgenommen haben, können sich eine Ausbildung in dem Betrieb vorstellen und rund dreiviertel der Betriebe könnten sich vorstellen, mit den Jugendlichen weiterzuarbeiten.

Teilnehmen an der kostenfreien Aktion können alle Unternehmen sowie Schüler ab der achten Klasse. Die Aktion findet gemeinsam mit dem Kultusministerium und den OloV-Regionen sowie den Partnern des Bündnisses Ausbildung Hessen in 2025 statt.

Die Registrierung ist für Firmen ab sofort möglich auf: praktikumswochen-hessen.de/unternehmen.

Löhlbacher Freibad öffnet am 29. Mai

Löhlbach – Die Gemeindeverwaltung Haina/Kloster teilt mit, dass die Badesaison im Waldschwimmbad Löhlbach in diesem Jahr am Donnerstag, 29. Mai, (Himmelfahrt) beginnt. Die Öffnungszeiten sind dann täglich von 11 bis 20 Uhr, die Badetemperatur liege bei 24 Grad. Das naturnahe Waldschwimmbad hat ein großes Becken im Schwimmbereich sowie einen abgetrennten Nichtschwimmerbereich und ein Planschbecken, außerdem eine Sonnenwiese, ein Beachvolleyballfeld und eine Tischtennisplatte. Kioskbetreiber ist Ugur Gülmez.

Kinderschwimmkurse sowie Aquagymnastik sind wieder geplant. Die Tages- und Zehnerkarten sind am Kassenautomaten vor Ort erhältlich. Damit die Aktivierung der vorhandenen Saisonkarten erfolgen kann, bittet die Gemeindeverwaltung um rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Gebühren (Gebührenaufstellung auf haina.de) mit Angabe „Saisonkarte“ sowie Namen, Vornamen und Geburtsdatum. Nur der Erwerb einer neuen Saisonkarte sowie eine Ersatzkarte wegen Verlust

muss bei der Gemeindeverwaltung unter 06456/9289018 (Petra Weller) oder per E-Mail an petra.weller@haina.de nh/jpa

**HEIMAT
NACHRICHTEN**
FRANKENBERG

nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Herausgeber:
NHV Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Frank Schmid

Leitung Geschäftskunden:
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:
Tel.: 064 51/72 33 13
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:
DIGITALE KREATIV AGENTUR
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6, 34121 Melsungen
Postanschrift: Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Tel.: 05 61/203 - 23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4 vom 1.1.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

„Zusammenhalt stärken“

Arbeiterwohlfahrt Waldeck-Frankenberg: Cornelia Gliem als Kreisvorsitzende bestätigt

Waldeck-Frankenberg – Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Waldeck-Frankenberg hat bei der Kreiskonferenz im Helser Brunnentreff einen neuen Vorstand gewählt. Cornelia Gliem wurde erneut zur Kreisvorsitzenden gewählt. Auch Denis Delaruelle aus Bad Arolsen wurde als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Als Beisitzer wurden Vera Pecanac (Korbach), Inge Wonke und Norbert Scholz (Bad Arolsen) in den Vorstand gewählt. Petra Scholz übernimmt die Position der Revisorin.

Als Gäste hatte die Kreisvorsitzende eingangs die neuen Geschäftsführerinnen und den Geschäftsführer des AWO-Bzirksverbands begrüßt: Tim Helfert, Kristin Klinzing und Melanie Schön.

Auf der Tagesordnung standen Berichte zu den Finanzen und den laufenden Projekten, insbesondere den erfolgreichen Angeboten wie der Hausaufgabenhilfe in Korbach und Bad Arolsen sowie den beliebten Ferienspielen auf der Hauer in Korbach.

Außerdem stand die Mitgliederengewinnung im Fokus: Es wurde intensiv darüber diskutiert, wie es gelingt, insbesondere jüngere Menschen für das Engagement bei der AWO zu



Der neue AWO-Kreisvorstand: (von links) Denis Delaruelle, Petra Scholz, Inge Wonke, Vera Pecanac, Cornelia Gliem und Norbert Scholz.

FOTO: AWO/PR

begeistern. Gerade in Zeiten, in denen rechte und demokratische

feindliche Kräfte versuchen würden, Ehrenamt, gesell-

schaftliches Engagement und NGOs anzugreifen, sei es umso

wichtiger, den zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt zu

stärken, so Gliem.

Die Mitglieder der AWO empfinden die aktuellen Vorwürfe von rechter Seite als Beleidigung ihres jahrzehntelangen gesellschaftlichen Engagements. „Wir sind die Mitte der Gesellschaft. Wenn der Kampf für Demokratie und Menschenrechte schon als links diffamiert wird, ist das äußerst bedenklich“, betonte Gliem. Abschließend unterstrich die Kreisvorsitzende, dass die AWO Waldeck-Frankenberg neben ihrer sozialen Arbeit auch aktiv in der Zivilgesellschaft ist: Im Landkreis engagiert sie sich in Arbeitsgruppen, Netzwerken wie #RegionGegenRassismus sowie bezieht bei Mahnwachen und Demonstrationen klare Position.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Kontaktmöglichkeiten: awo-wa-fkb@email.de, Tel. 05631/505320, oder facebook.com/awo.waldeck.frankenberg.

Das nächste Treffen der AWO Korbach findet am Montag, 2. Juni, um 15 Uhr im Bürgerhaus statt.

red

Schuhe für Jose Einlagen, Überweiten, Übergrößen und Untergrößen
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel. 05636/273

Landkreis verleiht Preis

Landkreis verleiht Denkmalschutzpreis

Waldeck-Frankenberg – Der Landkreis stiftet 2025 zur Würdigung und Anerkennung des Denkmalschutzes in Waldeck-Frankenberg erneut einen Denkmalschutzpreis. Bewerbungen werden bis zum 31. Mai entgegengenommen.

Der Preis wird für besondere, beispielhafte, denkmalschutzpflegerische Leistungen an natürliche und juristische Personen verliehen, die im Landkreis als private Bauherren eine Baumaßnahme durchgeführt haben.

Er besteht aus einer finanziellen Zuwendung und einer Verleihungsurkunde. Die Auf-

teilung des Preises auf mehrere Personen ist zulässig. Vorschlagsberechtigt sind Gemeinden, Verbände, Vereine und Privatpersonen. Auch Eigenbewerbungen sind zulässig.

Der Bewerbung oder Benennung müssen für die Beurteilung der Leistung ausreichende Unterlagen beigelegt werden, wie beispielsweise Angaben zu dem Denkmalobjekt und Informationen zur Historie, Angaben zu der Bauherrschaft und Nutzung des Objektes, Vorher-/Nachher-Bilder sowie historische Fotos, Angaben zur Planungs- und Bauzeit sowie Pla-

nungsunterlagen und beispielsweise eine bauleitende Dokumentation, Bauuntersuchungen, Genehmigungen und sofern vorhanden Presseartikel. Über die Preisverleihung entscheidet der Kreisausschuss auf Vorschlag einer Fachjury. Der Preis wird den Preisträgerinnen oder Preisträgern in einer Feierstunde überreicht.

Nachdem die Fachjury getagt habe, werde es eine Preisverleihung geben, durch die die anerkannten beispielhaften denkmalschutzpflegerischen Leistungen auch in geeigneter Weise veröffentlicht werden sollen, teilt

die Kreisverwaltung mit. Mit der Teilnahme am Auswahlverfahren gestatten die Teilnehmer dem Landkreis mit Zustimmung der Unterlagen daher automatisch deren Veröffentlichung im Rahmen des Denkmalschutzpreises.

Bewerbungen oder Benennungen bis 31. Mai unter dem Stichwort Denkmalschutzpreis 2025 an den Kreisausschuss, Untere Denkmalschutzbehörde, Südring 2, 34497 Korbach oder per E-Mail an denkmalschutz@lk-wafkb.de. Weitere Infos auf landkreis-waldeck-frankenberg.de/denkmalschutz. nh/jpa



Pro Musica lädt zur Chornacht ein

Der Bottendorfer Frauenchor Pro Musica lädt ein zur „Chornacht zum Midsommar“ am Samstag, 14. Juni, ab 18 Uhr in der Martinskirche in Bottendorf. Nach einer längeren Konzertpause, in der sie ihre Chorarbeit dem Titel Konzertchor gewidmet hatten, bieten die Sängerinnen nun wieder ein Konzert an mit

einem Programm zum Thema Midsommar, das sie gemeinsam mit dem MGV Bottendorf, dem Chor Cantabile Birkenbringhausen und dem gemischten Chor im MGV Dodenau gestalten. Der Abend klingt mit kulinarischem Genuss und erfrischenden Getränken auf dem Pfarrhof in Bottendorf aus. Der Eintritt ist frei. nh/mab

red

Land Hessen fördert Chöre im Landkreis

Waldeck-Frankenberg – Das Land Hessen fördert neun Chöre in Waldeck-Frankenberg mit einer Landeszuwendung von jeweils 500 Euro: Die Chorgemeinschaften Gembeck (Twistetal) und Königshagen (Ederetal), der Frauenchor Pro Musica (Frankenberg), die Gemischten Chöre Giflitz und Kleinern sowie der Jugendchor Kleinern, die Liedertafel Alt-Wildungen, der Gemischte Chor Odershausen und der MGV Rosenthal.

Landtagsabgeordneter Jürgen Frömmrich (Grüne), der von der Förderung in einer Pressemitteilung berichtete, begrüßt die flächendeckende Unterstützung: „Das Land Hessen ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Förderer der Gesangsvereine im Landkreis. Waldeck-Frankenberg hat eine beeindruckende Vielzahl und Vielfalt an Chören - egal ob Frauen-, Jugend- oder Männerchor. Das erkennt auch das Land Hessen an und unterstützt die Vereine regelmäßig.“

Matthias Fichtner
Orthopädieschuhtechnik
Hof Lauterbach 8 • Vöhl
Termine nach Vereinbarung
☎ 0 56 35 - 99 10 38

20 Jahre
Das Gartenfest
KASSEL
Ein Tag wie Urlaub
Alle Infos: www.gartenfestivals.de
29. Mai - 01. Juni
SCHLOSS & PARK WILHELMSTHAL | CALDEN
Tickets im Vorverkauf und an der Tageskasse
Do. 9 - 19 Uhr | Fr. & Sa. 10 - 19 Uhr | So. 10 - 18 Uhr
FREIKARTEN zu gewinnen!
QR-Code scannen & teilnehmen

Kreiskrankenhaus
Frankenberg
Eintritt frei.
Anmeldung nicht erforderlich.
Informationsveranstaltung
„Der geriatrische Patient“
Multimorbidität & Polypharmazie
verständlich vom Experten erklärt.
Informationen für Betroffene & Angehörige.
04. Juni 2025, 17:00 Uhr
Vortragsraum im Kreiskrankenhaus Frankenberg
Mehr erfahren Sie online unter: www.krankenhaus-frankenberg.de/va

Fahrradtour als Demo

„Kidical Mass“ fordert mehr Rücksicht auf Radverkehr

Korbach – Mehr Rücksicht zu nehmen auf die Bedürfnisse von Fahrradfahrern: Das fordert der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC). Am Sonntag, 25. Mai, soll das mit einer Aktion auch im Korbacher Straßenbild deutlich werden. Dann findet die erste „Kidical Mass“ statt, eine bunte Kinder-Fahrraddemo, bei der aber alle Teilnehmer von 0 bis 99 Jahren mitfahren dürfen.

„Wir radeln für eine lebenswerte Zukunft aller Kinder und für eine fahrradfreundliche Stadt, in der sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und selbstständig mit dem Fahrrad und zu Fuß bewegen können“, sagt Jochen Pries, Korbacher Arzt und Mitorganisator der „Kidical Mass“ Korbach.

Dafür brauche es ein flächendeckendes Netz von breiten und geschützten Radwegen, finden die Organisatoren. Jeder solle sicher zur Schule, zur Kita, zur Arbeit und zum Einkaufen mit dem Rad fahren können, wenn er das wolle. Riskante Teilabschnitte, die es an vielen Radwegen noch gebe, müssten sicher gemacht werden.

Die Initiative fordert daher Tempo 30 an allen Schulwegen und freie Schulstraßen ohne Autoverkehr vor Schulen und Kitas. Bürgersteige dürften nicht als Parkplätze benutzt werden. „Denn das gefährdet kleine Kinder, die da fahren sollen, und alle Menschen, die mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs sind“, begründen die Initiatoren ihre Forderungen.



Tempo 30 an Schulwegen, mehr Sicherheit vor den Schulen und freie Bürgersteige für die Kleinsten fordert der ADFC. Ende Mai will er diesen Forderungen mit einer Fahrraddemo in Korbach mehr Nachdruck verleihen.

FOTO: PR/KINDERAUFSRAD.ORG

„Wir möchten viele und vielfältige Freiräume zum Spielen und für ein soziales Miteinander zwischen allen Generationen“ führt Wolfgang Kratzert, Vorstandsmitglied des ADFC Waldeck-Frankenberg, weiter aus.

Die Initiative wünscht sich weiter, dass Verwaltung und

Politik den Klimaschutz wirklich ernst nehmen und vorantreiben, wo immer das möglich ist. Der Radverkehr sei dafür ein wichtiger Baustein. „Wir wünschen uns das für alle Städte auf dieser Welt“, sagt Mitorganisatorin Gitta Röth.

In Korbach startet die „Kidical Mass“ am Sonntag, 25. Mai,

um 14 Uhr am Obermarkt vor dem Jugendhaus. Bis 15 Uhr soll Zeit sein, um Räder zu schmücken und Poster zu malen. Kostüme sind willkommen. Mit kinderfreundlicher Geschwindigkeit radeln die Teilnehmer dann sieben Kilometer durch Korbach. Unter polizeilichem Geleitschutz.

Zwischendurch wird auf einem Spielplatz eine Pause zum Stärken eingelegt. Das Ziel ist der Teich im Korbacher Stadtpark, wo die Aktion mit einem Picknick im Park endet. Die Kinder sollten in Begleitung von Erwachsenen fahren, die Fahrräder straßentauglich sein. Weitere Informationen

gibt es per E-Mail an gitta.roeth@adfc-waldeck-franken-berg.de. In mehr als 200 Orten in Deutschland finden regelmäßig solche Radkorsos statt. Unterstützung kommt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und von der Verkehrswacht Deutschland. red kinderaufsrad.org

Gespannfahrer kommen zur Kegelbergschule

Motorradgespannrallye am 14. Juni – Schüler fiebern dem Ereignis entgegen

Frankenberg – Eine Motorradgespann-Rallye veranstaltet die Frankenger Kegelbergschule am Samstag, 14. Juni.

Bisher haben sich etwa 30 bis 40 Gespanne oder Trikes für eine Ausfahrt mit Schülerinnen und Schülern der Kegelbergschule angemeldet. Traditionell bereiten Motorrad- und Gespannfahrer aus ganz Deutschland den Schülerinnen und

Schülern der Förderereinrichtung eine große Freude.

Es ist bereits die 14. Rallye, die vom Förderverein der Kegelbergschule veranstaltet wird. Die Rallye findet im zweijährigen Turnus statt, sagt Vorsitzende Tanja Kleem-Böhle.

Über 50 Schülerinnen und Schüler der Kegelbergschule nehmen teil. Außerdem sollen sich auch ehemalige Schülerin-

nen und Schüler eingeladen fühlen, soweit sie Mitglied im Förderverein sind.

„Die Schüler fiebern diesem Ereignis schon Wochen vorher entgegen“, sagt Tanja Kleem-Böhle. Viele Gespanne reisen nach ihren Worten bereits am Freitag an. Die Fahrer zelten oder schlafen in der Turnhalle – einige bleiben bis Sonntagmit-

tage. Mit Unterstützung der Motorradfreunde Reddighausen wird die Strecke im Frankenger Land ausgeschildert und mit Streckenposten gesichert.

Los geht es am Samstag, 14. Juni, um 11 Uhr mit der Anmeldung und Startnummernvergabe. Um 12 Uhr ist Mittagessen. Gespannpartner suchen und finden sich. Die Ausfahrt startet um 14 Uhr. Dabei wer-

den Fotos gemacht. Diese werden sofort bearbeitet und ausgedruckt. Alle Schüler und die Gespannfahrer sowie Trikefahrer können die Fotos unentgeltlich als Erinnerung mitnehmen.

Entlang der Strecke sind Tierbilder versteckt, die gefunden und auf einem Auswahlzettel von den Schülern eingekreist werden müssen. Die Fah-

rer müssen außerdem aus den Anfangsbuchstaben ein Lösungswort bilden. Später gibt es Preise aus einer Tombola, die aus Spenden heimischer Unternehmen finanziert werden.

Rückkehr der Gespanne ist am späten Nachmittag. Ausklang ist dann mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Getränken. nh/off

Fördergeld für „Aktion Generation“

Ravensburg: Projekte für mehr Gemeinsamkeit

Das hessische Familienministerium führt auch in diesem Jahr den Wettbewerb „Aktion Generation – Lokale Familien stärken“ durch, informiert die Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg (CDU).

Insgesamt steht Preisgeld von 50.000 Euro für Projekte zur Verfügung, die sich dem Miteinander von Alt und Jung verschreiben.

Ziel ist es, neue Ideen zu entwickeln, um generationen-

übergreifende Gemeinschaftsprojekte zu fördern. Bewerben können sich Gebietskörperschaften, Vereine, Verbände, Kirchen und Institutionen sowie Privatpersonen mit Wohnsitz in Hessen bis 30. Juni.

Informationen und das Bewerbungsformular gibt es zu finden auf: familie.hessen.de/senioreninnen-und-senioren/seniorenpolitik/aktion-generation

nh/jpa

Dorfflohmarkt Schreufa

Ein Dorfflohmarkt in Schreufa findet am Sonntag, 25. Mai, von 10 bis 17 Uhr anlässlich der 1175-Jahrfeier statt. Auf über 100 Höfen wird alles verkauft, was Garage, Keller, Speicher, Kinderzimmer und Schränke hergeben. Die Höfe und Garagen sind durch Luftballons und Hinweisschilder zu finden. Wegbeschreibungen über den Dorfflohmarkt werden an den Ständen ausgelegt. Der Plan ist auch per QR-Code aufschreufa.de zu finden. Für die Verpflegung der Besucher mit Essen und Getränken wird gesorgt. nh

Schätze heben beim Tag der Begegnung

Tag der Begegnung findet am 9. Juni im Lebenshaus Osterfeld statt

Osterfeld – Das Lebenshaus Osterfeld, Braustadtstraße 2, lädt ein zum Tag der Begegnung unter dem Motto „Schätze heben“ am Pfingstmontag, 9. Juni.

Start ist um 11 Uhr mit Familien-Gottesdienst. Die Predigt hält Elian Lorenz. Das Programm: ab 12.30 Uhr Mittagimbiss, 13.30 Uhr Ausstellung mit Bildern von Tanja Strass in der Lebenshauskapelle, 14 Uhr

Schatzsuche, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen.

Elian Lorenz ist der neue Gemeindepädagoge im Nachbarschaftsraum Oberes Edertal. Er ist Diakon und Sozialarbeiter und hat an der Evangelischen Hochschule Darmstadt studiert.

Er kommt aus dem Dekanat Biedenkopf und hat sich bisher ehrenamtlich in der Evangeli-

schen Jugend engagiert.

Tanja Strass versucht die Bilder zu malen, die Gott ihr zeigt. Sie liebt es, dass Bilder die Kraft haben, das Gehirn zu umgehen und direkt ins Herz zu sprechen.

Für Kinder gibt es eine Schatzsuche, Hüpfburg und Ballspiele. Weitere Infos: lebenshaus-osterfeld.de

nh/mab

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich CHEF

www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?
Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- **Battenberg**
Dodenau Stadt
- **Burgwald**
Bottendorf
- **Frankenberg**
Viermünden

- **Gemünden**
Schiffelbach
- **Hatzfeld**
Stadt

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ 0561 203-1175 📞 WhatsApp 0151 61666277

Paradies für Hunde

So sieht ein hundefreundlicher Garten aus

Schnüffeln, Toben und Entspannen - der Garten ist auch für Hunde ein Wohlfühlort. Es lauern aber auch Gefahren. Die Tierschutzstiftung Vier Pfoten erklärt, wie man nicht nur dafür sorgt, dass der Vierbeiner im Garten sicher ist, sondern auch mehr Spaß hat.

Keine Fluchtmöglichkeit für den Hund

Eine Leine ist im Garten nicht nötig. Umso wichtiger ist es, dass Halter überprüfen, ob es mögliche „Fluchtwege“ gibt, über die die Tiere entweichen können. Das kann ein Loch in der Hecke sein, ein kaputter Zaun oder auch das Gartentor, das nicht mehr richtig schließt.

Apropos Gartenzaun: Der sollte für Hunde mindestens so hoch sein, dass sie nicht darüber springen können. Bäume, Hecken oder Stühle sollten nicht in der Nähe des Zauns ste-

hen – sie können als Sprungbrett dienen, sagt Judith Förster, Diplom-Biologin und Heimtier-Expertin bei Vier Pfoten.

Für den Fall, dass der Hund doch aus dem Garten ausreißt, kann man vorsorgen: Ein Tier, das gechippt und in einem Heimtierregister registriert ist, lässt sich leichter wiederfinden.

Ein Platz zum Buddeln und Planschen im Sommer

Ein Mix aus verschiedenen Texturen bringt Spaß beim Erkunden und stimuliert die Hundepfoten. Dazu kann man etwa Flächen mit Gras, glatten Steinen oder Rinde anlegen. Wer Platz hat, kann im Garten einen eigenen Bereich festlegen, wo der Hund nach Lust und Laune buddeln darf.

Im Sommer genießen auch Hecken ein schattiges Plätzchen im Garten. Das kann etwa un-

ter einer Markise, einem Sonnensegel oder einem hölzernen Unterstand sein. „Im Hochsommer freuen sich einige Hunde außerdem über ein Hundepanschbecken“, so Judith Förster.

Vorsicht: Giftige Substanzen im Garten

Statt Pestizide oder Kunstdünger sollten Hundehalter im Garten lieber tierfreundliche Alternativen verwenden. „Kunstdünger auf Basis von Kakao- und unter Anreicherung von Rizinusmark sind beispielsweise giftig für Hunde“, sagt die Heimtier-Expertin.

Wer einen Dünger in Wasser aufgelöst hat, muss das Restwasser anschließend unbedingt entsorgen. Achtung: Manche Hunde trinken gerne aus Gießkannen. Es ist also wichtig, dass sie sorgfältig gereinigt werden oder für den Vierbeiner nicht erreichbar sind. dpa



Garten mit Auslauf: Hundesichere Zäune und Hecken schützen vor ungewollten Ausflügen – und ermöglichen dem Tier freie Bewegung ohne Leine. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Wirklich „ohne Zuckerzusatz“?

Marktcheck bei Kinderprodukten

Botschaften wie „Ohne Zuckerzusatz“, „Süße nur aus Früchten“ oder „mit Apfelsüße“ stehen oft auf bunten Kinderprodukten. Sie suggerieren Eltern, dass es sich dabei um eine gesündere Wahl handelt. Ob sich in solchen Produkten tatsächlich geringere Zuckermengen finden, wollte die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wissen und startete einen Marktcheck.

Von 68 Kinderlebensmitteln aus den Produktkategorien Quetsche, Riegel, Kekse, Fertigsoßen (Ketchup) und Frühstückscerealien, die die Süße-Werbebotschaften tragen, wurde der Zuckergehalt erfasst. Denn ein Zuviel an freiem Zucker ist besonders bei Kindern schnell erreicht und begünstigt die Entstehung von Übergewicht, Diabetes, Herz- und Kreislauf-Erkrankungen sowie Karies.

Was brachte der Marktcheck ans Licht?

Die untersuchten Kinderlebensmittel mit den Botschaften zu weniger Süße können dennoch beträchtliche Zuckermengen enthalten, so das Fazit der Verbraucherschützer. Insbesondere Riegel mit dem Süße-Claim „Ohne Zuckerzusatz“ und „Süße nur aus Früchten“ sowie Kekse mit dem Süße-Claim „Ohne Zuckerzusatz“ wiesen hohe Zuckergehalte auf. Hier lagen die durchschnittlichen Zuckergehalte

zwischen 18 und 37 Gramm Zucker pro 100 Gramm. Die höchsten Zuckergehalte wiesen Produkte mit dem Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ aus der Kategorie Riegel auf. Hierbei handelte es sich überwiegend um Frucht- oder Getreideriegel. Einige davon hatten ähnlich hohe Zuckergehalte wie Schokoladenriegel. Damit liegt zwar rechtlich kein Verstoß vor, aber den Käufern werde durch Süße-Claims ein zuckerarmes Produkt suggeriert, so die Verbraucherschützer.

Auch bei Ketchup und Fertigsoßen zeigte sich, dass einige Produkte mit dem Süße-Versprechen „Ohne Zuckerzusatz“ mehr eine Süßigkeit als eine Würzsauce darstellen. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollte Ketchup, der sich in seiner Aufmachung an Kinder richtet, überhaupt keinen zugesetzten Zucker enthalten. Bei genauerer Betrachtung der Zutatenlisten werde deutlich, dass man sich bei dem Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ nicht immer darauf verlassen könne, dass nur Fruchtzucker enthalten ist. In einigen Produkten findet sich in der Zutatenliste Magermilchpulver oder Agavendicksaft. Der prozentual größte Anteil (82 Prozent) der Fruchtsüße ist hingegen auf Apfel als Zutat zurückzuführen. Am zweithäufigsten wird Banane (53 Prozent) als Zutat eingesetzt.

Vor allem der Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ vermittelt den Eindruck, dass es sich nur um „natürlichen“ Zucker handelt und dieser gesünder sei. Aus ernährungsphysiologischer Sicht spiele es allerdings keine Rolle aus welcher Quelle Zucker stammt, auch Fruchtzucker ist nicht gesünder, erklären die Ernährungsexperten.

Der niedrigste durchschnittliche Zuckergehalt kam in Kinder-Frühstückscerealien mit dem Süße-Claim „Süße nur aus Früchten“ vor.

Nicht auf Werbebotschaften, sondern auf Zutatenliste vertrauen

Zum aktuellen Zeitpunkt könne Eltern daher nicht empfohlen werden auf Süße-Claims wie „Ohne Zuckerzusatz“ und „Süße nur aus Früchten“ zu vertrauen, wenn sie für ihre Sprösslinge auf der Suche nach zuckerarmen Produkten sind, so die Verbraucherschützer.

Stattdessen raten sie, immer einen Blick auf die Zutatenliste und die Nährwertabelle zu werfen. Denn diese allein gäben Aufschluss über die enthaltenen Zuckerarten und -mengen. Als Richtwert eigne sich hierbei der WHO-Grenzwert von maximal 12,5 Gramm Zucker pro 100 Gramm. dpa



ASKLEPIOS
KLINIKEN BAD WILDUNGEN

informiert

Kooperation stärken und Austausch fördern

50 Mediziner beim Asklepios Ärzteabend

Bad Wildungen. Kürzlich fand in Bad Wildungen ein Ärzteabend statt, zu dem die Asklepios Kliniken Bad Wildungen eingeladen hatten. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung nach einer grundlegenden Renovierung im neuen Eventraum (ehemalige Tanzschule) statt. Rund 50 Ärztinnen und Ärzte nutzten den Abend für einen vielschichtigen Informationsaustausch.

Geschäftsführer Fabian Mäser und der Ärztliche Direktor, Dr. med. Dimitrios Skambas, hießen die Gäste willkommen, darunter Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil.

Mit Blick auf die Gesundheitsversorgung in der Region, betonte dieser in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Akutklinik, darüber hinaus hob das Stadtoberhaupt die Bedeutung der Kurstadt als Reha-Standort in der Mitte Deutschlands heraus. Asklepios trage mit seinem Engagement sowie seinen Investitionen und Neuerungen, etwa der Anschaffung des Operations-Systems „Da Vinci“, erheblich zur Stärkung des Klinikstandortes Bad Wildungen bei, bedankte er sich.

Dr. Skambas, der als Moderator durch den Abend führte, betonte: „Eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen als niedergelassene Ärzte und unserer Stadtklinik ist für uns von großer Bedeutung. Durch einen kontinuierlichen Austausch sowie die gemeinsame Nutzung von Fachwissen und Erfahrungen können wir sicherstellen, dass unsere gemeinsamen Patienten eine optimale Versorgung erhalten und ihre Bedürfnisse bestmöglich erfüllt werden“, machte er deutlich.

Fabian Mäser unterstrich die Vorteile der neuen Kooperation mit Mediclin, seit zweieinhalb Monaten zeichnet er nun auch als Geschäftsführer für die Klinik in Reinhardshausen verantwortlich. „Insbesondere die übergreifende Zusammenarbeit zwischen Akut- und Re-



Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten den Austausch beim Ärzteabend, zu dem die Asklepios Kliniken Bad Wildungen eingeladen hatten. FOTO: ASKLEPIOS

hakliniken bietet ein großes Synergiepotential“, sagte Mäser.

Nach der Begrüßung standen fünf Fachvorträge auf dem Programm. Mit dem Thema „Robotik in der urologischen Chirurgie“ machte Dr. Skambas den Auftakt.

Robotik in der Chirurgie

„In den vergangenen Jahrzehnten hat die moderne Medizin bemerkenswerte Fortschritte erzielt, ein besonderer technologischer Durchbruch ist das Da Vinci Roboter-Operationssystem, das wir seit vergangenen Herbst auch in unserer Klinik einsetzen“, berichtete der Chefarzt der Urologie.

Dr. Martin Schnaubelt, Chefarzt der Inneren Medizin, referierte anschließend über einen „besonderen Fall“ aus seinem Fachbereich. Nach einer kurzen Pause führte Hussein Al-Muddaei, Chefarzt Chirurgische Kliniken, den Informationsabend fort. Der Viszeralchirurg setzte sich mit der laparoskopischen und der roboter-assistierten Darmchirurgie auseinander. „Gleitpaarung in der En-

doprothetik“ lautete die Überschrift des Vortrags von Prof. (Kairo) PD Dr. Khaled Salem, Ärztlicher Leiter Orthopädie und Unfallchirurgie. Dabei beschrieb er die verschiedenen Materialeigenschaften der beiden Oberflächen, die sich bei einem Gelenkersatz gegeneinander bewegen.

Auch Dimitri Döhl widmete sich den Gelenken - der Sektionsleiter für Neurochirurgie sprach über die Möglichkeiten der konservativen und operativen Behandlung bei Iliosakralgelenksschmerzen. Nach den jeweiligen Fachvorträgen bestand die Möglichkeit für Fragen und Erörterungen zu den verschiedenen Themen.

Schließlich ging man nahtlos zum gemütlichen Teil über. Bei einem reichhaltigen Buffet kam es zu regem Erfahrungsaustausch, spannenden Diskussionen und kollegialen Gesprächen. „In entspannter Atmosphäre konnten wir uns austauschen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Netzwerke weiter ausbauen“, resümierten Fabian Mäser und Dr. Dimitrios Skambas am Ende der gelungenen Veranstaltung.

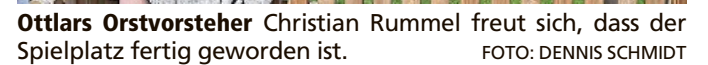


Geschäftsführer Fabian Mäser (l.) und der Ärztliche Direktor, Dr. med. Dimitrios Skambas (2.v.l.), hießen die Gäste willkommen, darunter Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil (2.v.r.). FOTO: ASKLEPIOS

Bürgermeister gibt Sachstandsbericht

höh

Ottlarer packen beim Bau kräftig mit an



Das Dorffest startet am 24. Mai um 15 Uhr. **DENNIS SCHMIDT**

Unfall im Edersee

red

[illegible]

ABE und Ausstattung

Das ist beim E-Scooter-Kauf wichtig

Schnell und ohne Anstrengung vom Pendler-Bahnhof in die Firma, mal eben ums Eck eine Tüte Milch holen, die man vergessen hat – oder einfach, wenn die eigenen Füße kaum noch tragen: Dafür können elektrische Tretroller – auch E-Scooter genannt – ziemlich praktisch sein.

Es gibt sie von diversen Anbietern in mobilen Flotten, vor allem in größeren Städten. Wer sich aber selbst ein Modell zulegen will, beachtet besser ein paar Tipps vom Auto Club Europa (ACE).

Beim Kauf auf die ABE achten

Ohne Straßenzulassung gemäß der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) darf ein Scooter nicht auf öffentlichen Straßen und Radwegen fahren. Der ACE rät daher, beim Kauf darauf zu achten, dass es sich um ein typengeprüftes Fahrzeug handelt: ein Typenschild, das die Bezeichnung Elektrokleinstfahrzeug, die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit (in der Regel 20 km/h) sowie die Nummer der Allgemeinen Betriebs-erlaubnis (ABE) ausweist, muss vorhanden sein. Solche Modelle werden oft beworben als „mit Straßenzulassung gemäß StVZO“. Damit ist sichergestellt, dass der Roller eine – ebenfalls verpflichtende – Versicherungsplakette bekommt – ohne die geht es nämlich auch



Auf Ausstattung achten: Zwei Bremsen, Licht, Reflektoren und eine Klingel sind gesetzlich vorgeschrieben – mehr Komfort bieten Luftreifen oder Federung.

FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

nicht.

Theoretisch wäre ohne ABE auch noch eine Einzelbetriebs-erlaubnis (EBE) über einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr denkbar. Aber ob sich der Aufwand im Hinblick auch auf etwaige Umrüstungen lohnt, muss im Einzelfall abge- wogen werden, so der ACE.

Übrigens: Wer – weil er etwa online kauft – das Typenschild

nicht selbst sehen kann, sollte auf der Homepage des Kraft- fahrt-Bundesamts (KBA) eine Übersicht der erteilten ABE durch das KBA einsehen. Hier sollte das anvisierte E-Scooter- Modell im besten Fall gelistet sein.

Versicherung ist verpflichtend

E-Scooter sind zwar zulas- sungsfreie Fahrzeuge, aber ver-

sicherungspflichtig: Jedes Jahr muss eine Versicherung abge- schlossen werden. Und ähnlich wie etwa bei einem Mofa gibt es vom Versicherungsanbieter jährlich ein Kennzeichen mit jeweils wechselnden Farben.

Was kostet denn der Spaß?

Hochwertige Modelle kön- nen schnell über 1.000 Euro kosten, so der ACE. Basismodel-

le mit Straßenzulassung sind den Angaben zufolge aber schon für weniger als 300 Euro zu bekommen.

Vorsicht bei auffällig billigen Offerten – etwa bei Discoun- tern oder online: „Mehr Sicher- heit und Komfort kosten häu- fig auch mehr Geld“, so der ACE in einer Mitteilung. Es gelte im- mer, die Ausstattung auf die ei- genen Bedürfnisse hin zu prü- fen und das Preis-Leistungs-Ver- hältnis abzuwägen. Viele billi- gen Roller hätten zum Beispiel nur ein zulässiges Gesamtge- wicht von 100 Kilogramm – bei höherwertigen Modellen seien es oft 120 bis 150 Kilo.

Der ACE rät zudem, vor dem Kauf eine kurze Probefahrt ma- chen. So könnte man heraus- finden, ob der E-Tretroller den eigenen Ansprüchen gerecht wird. Auf den ersten Blick un- terschieden sich die verschie- denen E-Scooter-Modelle zwar kaum – das Fahrgefühl und die Alltagstauglichkeit könnten al- lerdings erheblich variieren.

Ausstattung und Tipps

Einiges an Ausstattung schreibt der Gesetzgeber vor, etwa zwei unabhängig wirken- de Bremsen, Licht, Reflektoren und eine Klingel. Andere Si- cherheitsausrüstung ist option- al: So eignen sich beispiels- weise größere Laufräder besser auf unebenen Straßen. Feder- gabel und Luftbereifung redu- zieren Erschütterungen weiter

und erhöhen den Komfort.

Auch rät der ACE zu Model- len mit Blinkern. Ansonsten muss das Abbiegen per Hand- zeichen angezeigt werden, was sich im Alltag oft als schwierig erweise. Denn man muss eine Hand vom Lenker nehmen. Von elektrischen Vorderrad- bremsen oder Frontantrieb rät der ACE allerdings ab – beides wirke sich negativ auf das Fahr- verhalten aus.

Inwieweit und ob überhaupt sich einfache Modelle mit opti- onalem Zubehör nachrüsten lassen, prüft man im Einzelfall auch besser vor dem Kauf.

So weit fahren, wie der Akku reicht – reicht er denn?

Vor dem Kauf sollte man sich außerdem das geplante, indivi- duelle Fahrprofil vor Augen führen, um zu schauen, ob der Roller und sein Akku genügend Reichweite realisieren können.

Wer den E-Scooter etwa auch in Bus und Bahn mitnehmen möchte, sollte auf möglichst leichte Modelle und solche mit leichtgängigem Klappmecha- nismus bei gleichzeitiger Stabi- lität achten. Die Roller gelten oft im geklappten Zustand als Handgepäck. Dann würde ihre Mitnahme – anders als etwa bei normalen Fahrrädern – keinen Aufschlag kosten. Aber was im Einzelnen gilt, regeln stets die jeweiligen Bestimmungen des Betreibers.

dpa

Anzeigensonderveröffentlichung | 24. Mai 2025

BAUEN UND WOHNEN

Cool bleiben hinter Glas

Sonnenschutzverglasung trägt zu einem ausgeglichenen Raumklima bei

So schön sonnige Tage an frischer Luft auch sind – in den eigenen vier Wänden kann es bei anhaltender Hitze schnell ungemütlich heiß werden. Denn in geschlossenen Räumen staut sich die Hitze und kann das allgemeine Wohlbefinden spürbar beeinträchtigen.

Viele Menschen kennen das Gefühl, wenn überhitzte Innenräume den erholsamen Schlaf stören und es somit zu Müdigkeit und mangelnder Konzentration kommen kann.

Einfache alternative Lösungen

Da Klimageräte aufgrund hoher Energiekosten und auch aus ökologischen Gründen nicht immer sinnvoll oder erwünscht sind, rücken alternati- ve Lösungen immer stärker in den Vordergrund. Mit nur geringen Maßnahmen ist es mög- lich, ohne zusätzlichen Ener- gieverbrauch das Zuhause den- noch bei hochsommerlichen Temperaturen in einem ange- nehmen Temperaturbereich zu halten.

Die Hitze des Tages abhalten

Um eine Überhitzung der Wohnräume zu vermeiden, empfiehlt sich zunächst das konsequente Schließen der Fenster während der heißesten Tagesstunden.

Gelüftet wird am besten frühmorgens und spätabends, wenn die Temperaturen spür- bar niedriger sind. Zusätzliche



Kühlen Kopf bewahren: Spezielles Sonnenschutzglas fördert ein gesundes Raumklima.

FOTO: DJD/UNIGLAS/J. SPECKLIN

Hilfsmittel wie Rollläden oder Jalousien bieten bereits einen gewissen Schutz, indem sie einen Teil der Sonnenstrahlen abhalten können.

Nachhaltiger und wirksamer ist hier aber der Einsatz spezieller Sonnenschutzgläser. Auf der Außenseite verfügen sie über eine nahezu unsichtbare,

hauchdünne Beschichtung, die einen hohen Anteil der einfallenden Sonnenstrahlen reflek- tiert.

So gelangt deutlich weniger

Hitze in den Innenraum, wo- durch sich der Innenraum spürbar weniger aufheizt. Lo- kale Fensterbau-Fachbetriebe können individuell beraten so- wie die gesamte Planung und die fachgerechte Montage der Sonnenschutzgläser überneh- men.

Auch für ältere Gebäude geeignet

Sonnenschutzgläser sind nicht nur für Neubauten eine geeignete Lösung, sondern las- sen sich auch in älteren Gebäu-

den bei einer Modernisierung nachträglich einbauen.

„Insbesondere Fenster, die nach Süden oder Westen zeig- en, profitieren spürbar von Sonnenschutzglas, da die Hit- zeeinwirkung auf diese Weise effektiv reduziert wird“, erläu- tert Stefan Wolter, Technischer Leiter von Uniglas.

Hinzukommend verringert die wärmereflektierende Be- schichtung der Verglasung den Verlust von Heizwärme und hält so die anfallenden Energie- kosten niedriger.

djd

Bauen & Sanieren. Natürlich mit Holz.

- ✓ Energieberatung
- ✓ Anbau & Aufstockung
- ✓ Energetische Sanierung

wolf **ökohäuser**
www.wolf-oekohauser.de

Jetzt einen Termin vereinbaren!
☎ 06455 665

Holztransporte – Containerdienst – Güterkraftverkehr

Fuhrbetrieb Bienhaus

Telefon
06452 5221
Mobil 0170 2717329

(Bat) Marburger Str. 50 · Battenberg · Fax 06452 5364

BEDACHUNG
Meisterbetrieb

ARTUR BAUER
Bennighäuser Straße 8
35108 Rennertshausen
Tel.: 06452 5759426
Mobil: 0173 8550359
Bauerbedachung@gmail.com

- Dachsanierung
- Neuein- deckung
- Flachdach- Abdichtung
- Innenausbau
- Klempnerei
- Fassaden- bekleidung

Vor dem Sprung ins kalte Nass

Sechs typische Gefahren beim Baden – und wie man sich schützt

An warmen Tagen draußen in der Natur schwimmen, das beruhigende Plätschern des Wassers im Ohr – leider nicht immer läuft es so idyllisch und friedlich ab: Jedes Jahr gibt es Badeunfälle. Mindestens 411 Menschen sind im Jahr 2024 in Deutschland ertrunken. Das zeigen Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Wer nun glaubt, dass es vor allem Kinder trifft, die noch nicht schwimmen gelernt haben, irrt: „Wir sehen in der Statistik immer wieder, dass Ertrinken ein junges, männliches Problem ist“, sagt Alexander Paffrath, Leiter Einsatz der DLRG.

Warum beim Baden riskante Situationen entstehen

Was vielen Betroffenen zum Verhängnis wird: In Freigewässern wie See, Meer, Fluss oder Kanal sind die Bedingungen weniger „laborartig“ als im Hallenbad, wo viele von uns Schwimmen gelernt haben. Andreas Paatz vom Deutschen Roten Kreuz: „Dort herrschen Strömungen, es gibt Wellengang und Temperaturunterschiede“, sagt der Bundesleiter der DRK-Wasserwacht.

Kurz: Bedingungen, die man so nicht kennt – und die es manchmal ganz schön in sich haben. So können ablandige Strömungen auch sichere Schwimmerinnen und Schwimmer in Gefahr bringen.

Übrigens: Vom sicheren Schwimmen sprechen Fachleute bei allen, die die Anforderungen des Bronze-Schwimmabzeichens erfüllen. Dazu zählt, mindestens 15 Minuten zu schwimmen und dabei eine Strecke von mindestens 200 Metern zurückzulegen.

Vor folgenden Szenarien beim Baden warnen die Experten:

Gefahr 1: Aufgeheizter Körper, kühles Wasser

Tage, die an Hochsommer erinnern, gibt es oft schon im Mai oder Juni: Die Sonne knallt, der Körper ächzt unter der Wärme. So ersehnt die Abkühlung im See dann auch ist – vor dem Baden sollte man sich einmal kurz abrausen, etwas Wasser über Arme, Beine und Rumpf spritzen oder sehr langsam hineingehen.

„Gehe ich ohne diese Vorbereitung ins kalte Wasser, ziehen sich die Blutgefäße, die vorher geweitet waren, schlagartig zusammen“, sagt Alexander Paffrath. Insbesondere bei Menschen, die Herz- oder Gefäßkrankheiten haben, kann das schon ausreichen, um eine lebensbedrohliche Situation auszulösen – etwa eine Bewusstlosigkeit.

Laut um Hilfe schreien können Betroffene dann nicht mehr: „Der klassische Badeunfall ist ein lautloses Untergehen“, sagt Andreas Paatz. Daher gilt auch: Nur Baden gehen, wenn man sich auch gut fühlt.

Übrigens: Gerade zu Beginn der Badesaison müssen Schwimmer damit rechnen, dass tiefere Wasserschichten eines See deutlich kälter sein können als am Ufer. Und in kühleren Sommern kann die Wassertemperatur von Nord- und Ostsee laut Paatz durchaus bei 16 bis 19 Grad bleiben.



Einen Kopfsprung ins Wasser sollte man nur wagen, wenn es erlaubt und das Wasser sicher tief genug ist.

FOTO: TOBIAS HASE/DPA



Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigen: Mindestens 411 Menschen sind im Jahr 2024 in Deutschland ertrunken.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

Gefahr 2: „Ach, das ist doch nicht weit“

Ein Muster, das Expertinnen und Experten in vielen Badeunfällen wiedererkennen: Menschen überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten und Kräfte – und schwimmen zum Beispiel zu weit raus. Immer dann, wenn es zu einem „Missverhältnis zwischen der eigenen Kondition und der Schwimmstrecke, die bewältigt werden muss“, kommt, kann es Andreas Paatz zufolge kritisch werden.

Alexander Paffrath erklärt das am Beispiel einer Talsperre. „Da denkt man schnell „Ach, das andere Ufer erreiche ich locker“ – und hat dann doch eine Schwimmstrecke von 1.000 oder sogar 2.000 Metern vor sich, weil alles so nah aussieht.“

Eine Entfernung, die Untrainierte an ihre Grenzen bringen

kann. Kommt dann aufgrund von Kälte noch ein Krampf dazu, wird es schnell gefährlich. Eine gute Portion Vorsicht kann vor solchen Notlagen bewahren.

Noch ein Tipp: parallel zum Ufer schwimmen. „Dort kann man auch sehr viel Strecke machen und sich herausfordern, ohne per se weit rauszuschwimmen“, sagt DRK-Mann Andreas Paatz. „Im Zweifel hat man schneller wieder die Möglichkeit, ans Ufer zu gelangen.“

Gefahr 3: Alkohol und Drogen

Rausch enthemmt – und lässt einen auf Ideen kommen, die nüchtern betrachtet alles andere als vernünftig sind. Alkohol und Drogen vertragen sich daher mit dem Baden nicht, warnt Andreas Paatz. Zumal Rauschmittel oft Gruppendynamiken verstärken, die auf gegenseitiges Aufstacheln und

riskante Mutproben hinauslaufen.

Gefahr 4: Strömungen und Schiffsverkehr unterschätzen

Auch in Flüssen wird im Sommer gern gebadet. Davon rät Alexander Paffrath allerdings ab – zumindest außerhalb gesicherter Flussbäder: „Flüsse können von heute auf morgen total unterschiedlich sein, was etwa Strömungsgeschwindigkeit oder Uferbeschaffenheit angeht.“

Bei großen Flüssen wie Rhein, Elbe oder Mosel kommt der Schiffsverkehr als weitere Gefahr dazu. Die Schiffe verdrängen das Wasser, ein Sog kann entstehen. Wer dann nicht fest mit den Füßen auf dem Boden steht, kann in die Mitte des Flusses gezogen werden. Gerade Kinder sind gefährdet.

Wer in Not gerät, sollte auf sich aufmerksam machen – etwa mit den Armen winken und rufen. Dagegen ist es aussichtslos, gegen die Strömung ankommen zu wollen. „Das ist zum Scheitern verurteilt, wenn man sich mal überlegt, was für Strömungsgeschwindigkeiten ein Fluss hat“, sagt Alexander Paffrath – selbst bei einem Kanal, der mit drei Kilometern pro Stunde in eine Richtung fließe. Hinzu komme möglicherweise noch Panik.

Was also tun? Andreas Paatz rät: „Auf den Rücken legen, den Blick in Richtung Land und dann versuchen, sich mit der Strömung mittragen zu lassen.“ Weil die zum Teil auch parallel zum Land gehe, lasse sich vielleicht eine günstige Austrittsmöglichkeit finden.

Gefahr 5: Kopfsprünge ins Wasser

Kopf über ins kühle Nass: So fühlt sich für viele der Sommer an. Wer in ein Gewässer springen möchte, sollte das aber nur tun, wenn das auch erlaubt ist – und vor allem: wenn das Wasser tief genug ist. Bei etwas trüben Seen lässt sich das allerdings oft nicht so gut erkennen.

Wer es doch riskiert und zu schnell den Grund erreicht, kommt im besten Fall mit dem Schrecken davon. Im schlimmsten Fall drohen schwere Verletzungen. Durch die Wucht des Aufpralls kann die Halswirbelsäule gestaucht oder verrenkt werden, warnt die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Schäden am Rückenmark können zu einer Querschnittslähmung führen. Und: Trifft man mit dem Kopf auf, droht Bewusstlosigkeit, die dann zum Ertrinken führen kann, warnt Paatz.

Gefahr 6: Gewitter und Starkregen

In der Ferne grummelt es? Nun ist es an der Zeit, das Ge-

wässer zu verlassen – auch wenn das Gewitter noch entfernt scheint.

Denn schlägt ein Blitz in Wasser ein, verteilt sich sein Strom über eine große Fläche, wie der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) warnt. Sogar mehr als 100 Meter vom Einschlagsort können noch Ströme fließen, die bei Schwimmerinnen und Schwimmer einen Schock auslösen können. Dann besteht das Risiko des Ertrinkens.

Auch vom Baden bei starkem Regen rät Andreas Paatz ab. Der Grund: Treffen die Tropfen auf die Wasseroberfläche, bildet sich dort ein Wasser-Luft-Gemisch. Das erschwert die Atmung, kann zum Verschlucken und damit zu gefährlichen Situationen führen.

Ich bin Zeuge oder Zeugin eines Notfalls. Und nun?

Darauf kommt es an: Hilfe holen – falls vorhanden, bei Rettungsschwimmern vor Ort. Ansonsten: Notruf 112 wählen und den Unglücksort möglichst genau beschreiben. Hilfsmittel finden. Womöglich gibt es einen Rettungsring oder eine Rettungsstange in der Nähe.

Eigene Rettungsversuche gut abwägen: „Ich würde niemals dazu raten, in den Rhein hinterherzuspringen“, sagt Alexander Paffrath. „Im Endeffekt haben wir dann zwei Menschen, die gerettet werden müssen.“ In einem See dagegen kann ein sicherer Schwimmer versuchen, die Person in Not anzuschwimmen und ihr etwa einen Rettungsring zuzuworfen. Wichtig: vorher Schuhe und störende Kleidung ausziehen. Und: Andere an der Bade- stelle unbedingt darauf aufmerksam machen, dass ein Rettungsversuch läuft. „So eine Situation im Wasser kann von außen auch schnell anders interpretiert werden, etwa als Spiel im Wasser.“

tmn

Immobilienverkauf

2-FH in Edertal-Gifflitz zu verkaufen
Bj. 1996, ca. 235 m² Wohnfl., 930 m² ebenerd. Grdst., voll unterkellert, E-Ausweis in Bearb., Kaufpreis auf Anfrage zzgl. 3,57 % Käuferprovision
Telefon: 0178 4486474



Immobilienankauf

Immobilien-Sofortkauf.de
Wir kaufen sofort oder bewerten bundesweit - ☎ 06625-1820

Suche EFH in Frankenberg (Eder) und Umgebung,
vorzugsweise unterkellert
Telefon: 0178 4486474



Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller,
komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Landwirtschaft & Forsten

Brennholz Buche und Eiche 69 €
30 cm, inkl. Lief. Tel. 0176 62681914

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

AKB
Autohandel & Service
Suche für Export
Pkw – Lkw – Busse
Unfallwagen,
Motorschaden –
alles anbieten!
Siegener Str. 32, Frankenberg
Telefon: 06451 7180360
Mobil: 0151 14807332

WIR HABEN JOBS auf Lager!

Durchstarten mit ID Logistics in Diemelstadt!
Dich erwartet modernste Logistik-Power auf 67.000 m² Lagerfläche.

SCAN & BEWIRB DICH JETZT >>>

Schichtleiter (m/w/d) _____

Teamleiter (m/w/d) _____

Staplerfahrer (m/w/d) _____

Lagermitarbeiter (m/w/d) _____

Controlling Spezialisten (m/w/d) _____

Recruiting@ID-Logistics.com

>>> +49 6155 88 11 635 (Mo-Fr) <<< **JOB-HOTLINE**

Küchenhilfe Sa. und/oder So. von 10-13 Uhr auf 556 € Basis gesucht. Landhotel Westfalenhof, Usseln, ☎ 05632/5010

Bekanntschaften

Annegret, 71 J., hüb., gepfl., begabte Köchin. Mit meinem Auto fahre ich überall hin, mag am Abend gemüt. beisammen sitzen, bin verständnisvoll u. nichts wäre mir wichtiger als unser gutes Miteinander. Wir könnten getr. od. zus. wohnen. Melden Sie sich üb. PV, wenn Sie auch des Alleinseins überdrüssig sind. Tel. 0162-7928872

Birgit, 62 J., fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemüt. Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Melde Dich üb. PV, am besten noch heute. Tel. 0176-34498648



Herz-Experten informieren umfassend über die Herzschwäche in der neuen Broschüre „Das schwache Herz“.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Exemplar an:
Telefon 069 955128-400

www.herzstiftung.de/das-schwache-herz



Stellenangebote



Wir suchen Dich!

Du hast Interesse daran, dich beruflich weiterzuentwickeln und bist auf der Suche nach einem sicheren Arbeitsplatz bei einem öffentlichen Arbeitgeber?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Denn für unser **Bauamt** suchen wir eine teamfähige und motivierte **Mitarbeiterin/ Mitarbeiter** (m/w/d).

Wir bieten dir einen unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit (39 h/Woche) mit allen Vorzügen des öffentlichen Dienstes. Die Bezahlung erfolgt unter Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung nach dem TVöD-VKA.

Alle weiteren Infos findest du auf unserer Homepage www.battenberg-eder.de oder, wenn du den QR-Code scannst:



Die **EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH** ist Ihr kompetenter Energieversorger und Energiedienstleister vor Ort – wir sind fest in Frankenberg und der Region verwurzelt. Als leistungsstarker Partner versorgen wir unsere Kunden in Frankenberg, Gemünden und Rosenthal sicher und zuverlässig mit Energie. Weiterhin sorgen wir für eine sichere Trinkwasserversorgung in Frankenberg und haben außerdem die Betriebsführung für das Abwasserwerk und die Stadtwerke Frankenberg GmbH mit dem dazugehörigen Ederberglandbad, sowie den WVZV Wasserversorgungszweckverband Gemünden-Haina übernommen.

Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie (m/w/d) uns als

- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Sachbearbeiter Messwesen**
- **Reinigungskraft (Minijob)**

Weitere Infos:

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.egf-frankenberg.de oder einfach den QR-Code scannen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte, bevorzugt elektronisch, mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und Qualifikationsnachweisen unter stellenanzeigen@egf-frankenberg.de

EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH
Pferdemarkt 22 · 35066 Frankenberg (Eder)
Telefon: 06451 · 755-0

www.egf-frankenberg.de



Deine Karriere. Deine Zukunft.

Worauf wartest du noch?

DURCHSTARTEN!

STARK

und selbstbewusst in eine glückliche Zukunft! Bitte helfen Sie mit, notleidende Kinder und Familien zu unterstützen. Danke!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

Dorf feiert seinen Flohmarkt

Massenhausen - Ein prächtiges Frühlingsfest soll es werden - der Dorfflohmarkt in Massenhausen. Das ganze Dorf unter der Regie des Waldecker Spielzeugmuseums rüstet wieder auf - zum 5. Erlebnis-Dorfflohmarkt.

Am Sonntag, 25. Mai wird es in den Straßen, Plätzen, Garagen oder auf den Höfen von 10 bis 17 Uhr bunt, vielfältig, kreativ, lecker und auch tierisch mit Greifvögelparade, kündigen die Veranstalter an.

Außerdem gibt es Präsentationen wie Holzschnitzerei, Drohnenflüge, Seilerei oder Schmiedekunst zum Mitmachen. „Es werden über 90 Trödel- und Flohmarktstände, vielversprechende Aktiv- und Kreativstationen und jede Menge Auswahl an Speisen und Getränken die Besucher verwöhnen“, so der Verein. Übersichtliche Pläne und kurze Wege helfen bei der Kaufentscheidung im großen Repertoire der „Trödeltrupps“ vom Kinde bis zum Greis, vom Kaffeepott über Bilderrahmen bis zum Rasenmäher oder Lauflernschuh. Es gibt einen großen mobilen Playmobilverkauf mit gut sortierten gebrauchten Einzelteilen sowie ganze Sets. Bei Aquaristik Valeri sind die Besucher zum Schauen und Kaufen von Aquarium-Bedarf eingeladen.

Versprochen wird ein erlebnisreicher Flohmarkt, der den Titel Dorffest verdient und gute Laune macht, teilt der Waldecker Spielzeugmuseum e. V. mit.



Ein Bereich des Geotops des Jahres 2025: die Blockschutthalde am Daudenberg bei Bringhausen.

FOTO: ACHIM FREDE

Geotop des Jahres

Blockschutthalden sind erdgeschichtlich markant

Edersee - Im Nationalen Geopark GrenzWelten gibt es ein neues Geotop des Jahres: die Blockschutthalden am Edersee.

Sie reihen sich für 2025 in die besonderen erdgeschichtlichen Objekte ein, die seit dem Jahr 2017 von einer fachkundigen Jury mit dem Titel ausgezeichnet werden.

Aus den zahlreichen Vorschlägen für das Geotop des Jahres ragten die Blockschutthalden so stark hervor, dass es für die GrenzWelten in Ko-

operation mit dem Nationalpark Kellerwald-Edersee und dem Naturpark Kellerwald-Edersee keine Frage war, sich für sie zu entscheiden.

Am Tag des Geotops, der in diesem Jahr am 21. September stattfindet, erfährt das Geotop des Jahres noch einmal besondere Aufmerksamkeit.

Geopark, Nationalpark Kellerwald-Edersee und Naturpark Kellerwald-Edersee planen für diesen Sonntag weitere Aktionen rund um die

Blockschutthalden. So können Interessierte beispielsweise an einer geführten Wanderung teilnehmen oder eine neu angebrachte Informationstafel an einer besonders ansehnlichen Blockschutthalde bestaunen.

Am Tag des Geotops sollen Besonderheiten und Bedeutung des Geotops des Jahres gewürdigt werden. Die interessierte Öffentlichkeit wird so für den Schutz und die Erhaltung dieser einzigartigen Habitate sensibilisiert.

Hildegard Knef

Meinungsstark und umstritten

Reinhardshausen - Das kommunale Kino widmet sich Hildegard Knef: ein Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit.

Als Schauspieler, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern,

sich immer wieder neu zu finden und – against all odds – immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens. „Ich will alles“ zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt, so der Filmverleih.

Gezeigt wird die Filmvorführung am Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr, in der Reinhardshäuser Wandelhalle. Karten gibt es ab 18:30 Uhr an der Abendkasse.

Denkmalschutzpreis

Landkreis nimmt Bewerbungen entgegen

Waldeck-Frankenberg - Alle vier Jahre würdigt der Landkreis den Denkmalschutz in Waldeck-Frankenberg. Aktuell werden noch bis zum 31. Mai Bewerbungen entgegengenommen. Der Preis wird für besondere, beispielhafte, denkmalschutzpflegerische Leistungen an natürliche und juristische Personen verliehen, die im Landkreis als private Bauherren eine Baumaßnahme durchgeführt haben.

Er besteht aus einer finanziellen Zuwendung, zuletzt 5.000 Euro, und einer Verleihungsurkunde. Die Aufteilung des Preises auf mehrere Personen ist zulässig. Vorschlagsberechtigt sind Gemeinden, Verbände, Vereine und Pri-

vatpersonen. Auch Eigenbewerbungen sind zulässig. Diese enthalten beispielsweise Angaben zu dem Denkmalobjekt und zur Historie, Angaben zu der Bauherrschaft und Nutzung des Objektes, Vorher-/Nachher-Bilder sowie historische Fotos, Angaben zur Planungs- und Bauzeit sowie Planungsunterlagen und beispielsweise eine bauleitende Dokumentation, Bauuntersuchungen, Genehmigungen und falls vorhanden Presseartikel. Über die Preisverleihung entscheidet der Kreisausschuss auf Vorschlag einer Fachjury. Der Preis wird den Preisträgerinnen oder Preisträgern in einer Feierstunde überreicht.

Große Polster-Tausch-Aktion!

Wir zahlen Ihnen bis zu € 500,- für Ihre alten Polstermöbel*

Jetzt profitieren und Planungstermin mit unseren Einrichtungsprofis vereinbaren.



Möbelkreis Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG
Sachsenhäuser Straße 18 · 34497 KB-Meininghausen
Di-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, Mo geschlossen

➡ Kostenlose Lieferung!

🍃 Kostenlose Entsorgung!

★ 0% Finanzierung bis zu 24 Monate!

Kostenlose Finanzierung. Bis 24 Monate und bis € 6.000,- ohne Gehaltsnachweis! Keine Zinsen. Keine Gebühren. Keine Anzahlung. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart.

*Gültig nur bei Neuaufrägen vom 6.5. bis zum 31.5.2025. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN

Korbach-Meininghausen · www.moebelkreis.de